

Im Petticoat auf dem Tisch tanzen

Bewohner des Seniorenpflegeheims in Altenhagen I feiern großes Sommerfest

Von Friedhelm Lüdersen, 20.06.18, Neue Deister Zeitung

Altenhagen I. Besser hätte das Sommerfest im Seniorenpflegeheim „Alte Molkerei“ in Altenhagen I nicht laufen können. Rund 150 Bewohner und ihre Angehörigen feierten bei strahlendem Sonnenschein. In Zelten kamen die Besucher bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem schnell ins Gespräch – für eine gemütliche Feier war also gesorgt.



Da lässt es sich gut zuhören: „Pippi singt im Petticoat bekannte Schlager. Den Gästen des Sommerfestes gefällt’s. Foto: Lüdersen

Heimleiterin Carolin Steinau war zufrieden und stand für Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung. „61 Bewohner sind im Augenblick im

Pflegeheim zu Hause. Wir sind also voll belegt. Sie werden von genügend Fachkräften betreut, denn noch haben wir keine Personalnot“, so Steinau. Die Kräfte, die Dienst hatten, hatten sich im Stile der 50er- und 60er-Jahre gekleidet. Sie hatten für die Besucher aber auch – sehr zur Freude der Bewohner – einen Ententanz einstudiert und ernteten dafür jede Menge Applaus. Drei von ihnen wurden an diesem Nachmittag geehrt: Nils Wiegmann und Kathrin Kraus sind seit fünf Jahren im Haus und Sventlana Anngold bringt es sogar auf zehn Jahre. Dafür bekamen sie jetzt Urkunden. Wie Steinau berichtet, soll in einzelnen Schritten bald im Altbau noch mehrere Zimmer saniert werden, denn die Nachfrage nach Plätzen sei hoch.

Auch das Unterhaltungsprogramm gefiel den Besuchern. Musik von „Pippi and the 50’s Boys“ brachten Abwechslung in ihren Alltag. Ihr buntes und musikalisches Rahmenprogramm wurde dem Titel und Motto des Festes „Rock’n Roll und Petticoat“ gerecht, denn Pippi konnte den Petticoat bestens tragen und zur Steigerung der guten Laune stieg sie dazu sogar auf den Tisch. Die Schlager der 50er- und 60er- Jahre wurden zum Teil von Senioren mitgesungen und so hatten alle ihren Spaß. Spaß hatten auch die Kinder der Besucher, unter ihnen viele Enkel und Urenkel der Heimbewohner. Auf der Spielwiese waren mehrere Spielstationen aufgebaut, auf

einer Hüpfburg konnten die Jüngsten toben und sich mit Zuckerwatte die Zeit versüßen.